

Paten und Mentoren für geflüchtete Menschen gesucht

Seniorenbüros unterstützen geflüchtete Menschen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS) beteiligt sich mit dem Projekt „Alt für Jung-Patenschaften - Seniorenbüros unterstützen Geflüchtete“ an dem neuen Programm des Bundesfamilienministeriums „Menschen stärken Menschen“. An bis zu 20 Standorten in Deutschland sollen neue Patenschaften für Geflüchtete in verschiedenen Lebensaltern gestiftet werden.

„Es freut mich sehr, dass das Hanauer Seniorenbüro mit seinem Knowhow als starker Netzwerkpartner bei der Umsetzung dieses Bundesprojektes ausgewählt wurde“, sagt Sozialdezernent Axel Weiss-Thiel. Das Seniorenbüro verfüge über langjährige Kompetenz darin Menschen unterschiedlicher Herkunftsländer zu verbinden und sei für die Aufgabe daher prädestiniert.

Am Freitag, den 01.04.2016, um 14:30 Uhr findet im Seniorenbüro im Haus am Steinheimer Tor, Steinheimer Straße 1, 63450 Hanau, 14:30 Uhr ein erstes Kennenlernen der Paten bzw. Mentoren statt. Alle interessierten Menschen sind recht herzlich eingeladen, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Am Montag, den 25.04.2016, um 14:30 Uhr findet im Brockenhaus in Hanau, Lamboystraße 52, 63452 Hanau das erste Kontakttreffen zwischen geflüchteten Menschen und Paten und Mentoren statt.



Von links nach rechts

Gudrun Löffler, Badri Nur Warlawe, Seinab Budul, Gerhard Löffler, Abdi und Albrecht Körbitz

„Wir brauchen Menschen, die geflüchtete Menschen unterstützen.

Es kommen Frauen, Männer und Kinder mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen, Fähigkeiten, Motivationen und Vorstellungen.

Wir versuchen die offiziellen Maßnahmen durch eine persönliche Betreuung zu begleiten und individuell zu ergänzen, und in die Realität des hessischen Alltags hinein zu organisieren. Sicher, keine leichte Aufgabe, aber sie lässt uns noch einmal weit über den Tellerrand unseres so gut eingerichteten deutschen Lebensabends hinausschauen.

Seinab, 24 Jahre aus Somalia, macht, auch dank guter deutscher Kontakte in ihrem Wohnumfeld, rasante Fortschritte die deutsche Sprache und die deutschen Gepflogenheiten zu lernen.und wir bekommen wir eine Ahnung von Somalia.

Badri, 25 Jahre, muss nach dem plötzlichen Tod seiner Frau, seinen 2 jährigen Sohn alleine versorgen.

Wir unterstützen in einem Netzwerk vieler hilfsbereiter Privatpersonen und unterschiedlicher Organisationen und Träger.

Grundlage unserer Arbeit ist der persönliche Kontakt. Das entstandene Vertrauensverhältnis ist die beste Basis für eine erfolgreiche Begleitung. Alle Beteiligten brauchen Geduld, manchmal ein dickes Fell, viel Offenheit und Lust auf Neues. Es lohnt sich.“

*Gudrun und Gerhard Löffler
zusammen(h)-alt e.V.*



Von links nach rechts:

Badri Nur Warlawe, Seinab Budul, Gerhard Löffler, Abdi und Albrecht Körbitz , Gudrun Löffler



von links nach rechts:

Seinab Budul, Abdi, Gudrun Löffler, Gerhard Löffler, Albrecht Körbitz und Gudrun Löffler



Seinab Budul und Helga Heidgen



Badri Nur Warlawe, Albrecht Körbitz und Gerhard Löffler beim Oster Eier färben

Kooperation mit der städtischen Koordinierungsstelle auf dem Sportsfield

Im Vorfeld der Bewerbung bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros wurde bereits Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Koordinierungsstellen und des Internationalen Bund für Sozialarbeit aufgenommen. Lucia Bleibel vom Internationalen Bund für Sozialarbeit und Daniel Freimuth von der städtischen Koordinierungsstelle werden bei der Umsetzung des Projektes unterstützen, indem sie Kontakt zu Geflüchteten herstellen, die nicht mehr in der kommunalen Gemeinschaftsunterkunft auf dem Sportsfield-Gelände leben und inzwischen eigene Wohnungen bezogen haben. Die ehrenamtliche Paten und Mentoren sollen sie bei der Bewältigung alltäglicher Dinge des Lebens in ihrer neuen Heimatstadt Hanau unterstützen.

Werden auch Sie Patin - Pate!

Das Hanauer Seniorenbüro wirbt für Paten oder Mentoren, die sich vorstellen können, Menschen in ihrem Alltag zu begleiten und zu unterstützen.

Dies können gemeinsame Ausflüge sein, das Kennenlernen von Einrichtungen und Treffs in Hanau, das Einbeziehen in das eigene Lebensumfeld, Kontaktaufnahme zu Vereinen, Unterstützung in der Familie und bei den Kindern oder auch Kontaktaufnahme zu Behörden und mehr.

Die ehrenamtlichen Paten und Mentoren können selbst den Umfang Ihres Engagements bestimmen und in Absprache mit den Menschen gestalten.

Der Verein zusammen(h)alt mit Gudrun und Gerhard Löffler, Albrecht Körbitz und Helga Heidgen unterstützen geflüchtete Menschen mit Rat und Tat.

Erstes Patentreffen am 01.04.2016

Am Freitag, den 01.04.2016, um 14:30 Uhr findet im Seniorenbüro im Haus am Steinheimer Tor, Steinheimer Straße 1, 63450 Hanau, 14:30 Uhr ein erstes Kennenlernen der Paten bzw. Mentoren statt. Alle interessierten Menschen sind recht herzlich eingeladen, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Erstes Kontakttreffen Paten/Mentoren und geflüchtete Menschen am 25.04.2016

Am Montag, den 25.04.2016, um 14:30 Uhr findet im Brockenhaus in Hanau, Lamboystraße 52, 63452 Hanau das erste Kontakttreffen zwischen geflüchteten Menschen und Paten und Mentoren statt.

Projektbegleitung

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros begleitet und unterstützt das Projekt im Rahmen des Bundesprojektes „Menschen stärken Menschen“

Auftaktveranstaltung am 12.04.2016 in Köln

Das Hanauer Seniorenbüro unterstützt

Wir werden Sie bei Ihrem Engagement unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Menschen, die Interesse haben, eine Patenschaft zu übernehmen, können sich im **Hanauer Seniorenbüro, Steinheimer Straße 1, 63450 Hanau**, melden oder Kontakt aufnehmen über **barbara.heddendorp@hanau.de**, **Telefon: 06181-66820-60**